DIE GLOCKE
Das Bremer Konzerthaus

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 2. Oktober 2026 / cp

GLOCKE Spezial: Meret Becker singt Barbara

Hommage an eine der Ikonen des französischen Nachkriegs-Chansons

Neben Edith Piaf und Juliette Gréco war sie eine der Ikonen des französischen Chansons: Barbara (1930–1997). Mit ihrer klaren, mitunter tiefdunklen Stimme sang sie in berühmten Chansons wie „Au cœur de la nuit“, „Nantes“ oder „La solitude“ von Träumen und Ängsten, von Liebe und Verlust. Mit dem Programm „Nachtblau – Chanson für eine Abwesende” lassen die Schauspielerin und Sängerin Meret Becker sowie der Pianist und Arrangeur Dietmar Loeffler am Freitag, 13. November, um 20 Uhr im Großen Saal der Glocke die große Chanteuse wieder aufleben und laden zu einer Wiederentdeckung ein.

Geboren wurde sie 1930 in Paris als Monique Andrée Serf, als Sängerin aber nannte sie sich Barbara. Als sie in den 1960er Jahren ihren Durchbruch feierte, war sie eine der ersten Frauen, die selbst komponierte und ihre Texte schrieb und damit die Domäne männlicher Chanson-Autoren durchbrach. Mit ihren Chansons leuchtete sie in das Nachtdunkel der menschlichen Seele und machte ihre autobiographischen Erlebnisse in filigran-wuchtiger Kunst nahbar und erfahrbar. So setzte sie sich als französische Jüdin, die versteckt die deutsche Besatzungszeit überlebt hat, auch für die deutsch-französische Versöhnung nach dem Krieg ein. „Seht zu, dass nie wieder die Zeit des Bluts und des Hasses kommt“ heißt es in ihrem wohl bekanntesten Chanson „Göttingen“, in dem sie 1964 die überwältigende Gastfreundschaft bei einem Auftritt im Jungen Theater Göttingen verarbeitete. Damit diese Künstlerin nicht in Vergessenheit gerät und um zu zeigen, wie gegenwärtig die Botschaften in ihren Chansons noch heute sind, widmet sich Meret Becker leidenschaftlich mit der ganzen Palette ihrer vokalen wie physischen Ausdrucksakrobatik dem Werk von Barbara. Mal schlüpft sie in die Rolle der Sängerin selbst, mal erzählt sie aus dem Leben der Chanteuse, als hätte sie viele Stunden mit einer guten Freundin verbracht. Mit ihrer Stimme, die zwischen glasklarer, zerbrechlicher Sprödigkeit und einer dunklen, erdigen Schwere changiert, versteht Meret Becker es meisterhaft, den Kosmos der Poesie von Barbara in eine musikalische Reise zu verweben. Im Wechsel zwischen Französisch und Deutsch, zwischen Gesang und lockeren Conférencen interpretiert sie Chansons, die ans Herz gehen, von Schicksalsschlägen erzählen, mal zum Nachdenken anregen oder mal Hoffnung geben…

Kurzinfo:	
Veranstaltung:	*GLOCKE Spezial: „Nachtblau – Chanson für eine Abwesende“*
Besetzung:	*Meret Becker (Gesang), Dietmar Loeffler (Klavier), Marie-Claire Schlameus (Violoncello), Uwe Steger (Akkordeon)*
Ort:	*Die Glocke, Großer Saal*
Termin / Uhrzeit:	*Freitag, 13. November 2026, 20 Uhr*
Eintrittspreise:	*19 € I 28 € I 34 € I 40 € I 46 €*
Veranstalter:	*Glocke Veranstaltungs-GmbH*
Info / Karten:	*Ticket-Service in der Glocke (Tel. 0421 / 33 66 99) / www.glocke.de*

Weitere Informationen für die Redaktionen:
GLOCKE VERANSTALTUNGS-GMBH, Carsten Preisler,
Tel. 0421 / 33 66-660, E-Mail: preisler@glocke.de